

**Konjunkturklima verbessert sich
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom September 2016**

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Konjunkturklima verbessert sich Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2016

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

September 2016

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäische Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Die Konjunkturbeurteilungen durch die österreichischen Unternehmen verbesserte sich im September weiter. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft lag (saisonbereinigt) im September mit +6,9 Punkten um 2,0 Punkte über dem August-Wert. Diese Aufwärtstendenz war insbesondere die Sachgütererzeugung zu verzeichnen, aber auch in der Bauwirtschaft, während die Dynamik in den Dienstleistungsbranchen geringer war.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Michael.Klien@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2016/282/SK/WIFO-Projektnummer: 2216

© 2016 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/59039>

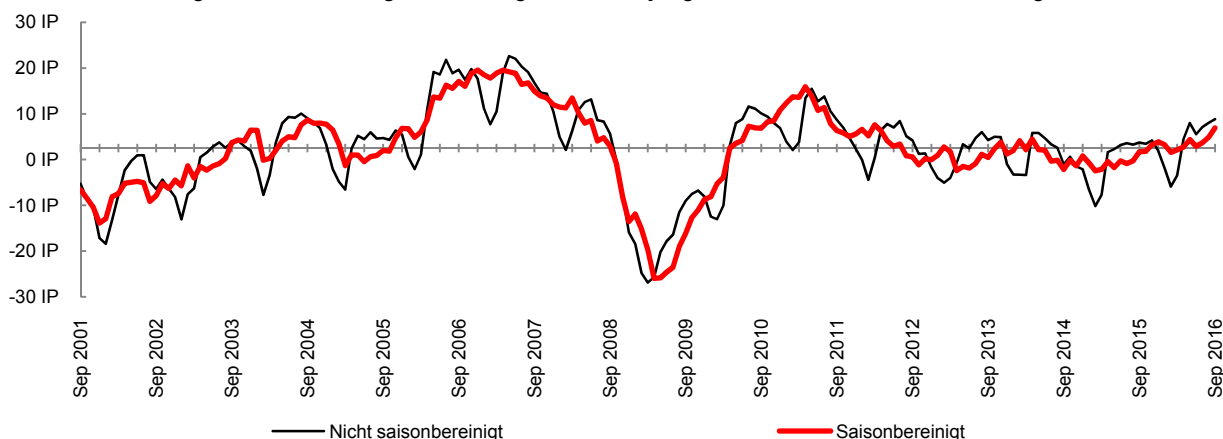
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen, dass sich die Konjunkturbeurteilungen der österreichischen Unternehmen im September weiterhin verbessert haben. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) im September einen Wert von +6,9 Punkten und liegt damit 2,0 Punkte über dem Ergebnis vom August. Zugewinne verzeichnet insbesondere die Sachgütererzeugung, wo sich der Index um 4,3 Punkte verbessert hat und mit +4,7 Punkten positive Konjunkturschätzungen signalisiert. Auch in der Bauwirtschaft verbessern sich die Lageeinschätzungen (plus 4,6 Punkte), der Index liegt mit +8,0 Punkten im optimistischen Bereich. In den Dienstleistungsbranchen war die Entwicklung weniger dynamisch (plus 0,2 Punkte), der Index weist mit +7,9 Punkten jedoch weiterhin eine optimistischere Einschätzung aus.

Auch die Konjunkturausblicke der Unternehmen fallen im September wieder optimistisch aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen legt um 2,6 Punkte zu, und notiert mit +6,4 Punkten deutlich über der Nulllinie, welche die positiven von den negativen Einschätzungen trennt. Über alle Sektoren hinweg deuten die Ergebnisse auf optimistischere Konjunkturerwartungen der österreichischen Unternehmen hin. In den Sachgüterbranchen verbessert sich der Erwartungsindex im September um 5,3 Punkte und notiert bei 5,0 Punkten. Auch in der Bauwirtschaft zeigt sich im September eine Verbesserung (plus 2,3 Punkte gegenüber dem Vormonat). Der Erwartungsindex liegt aber mit +0,8 Punkten nur knapp über der Nulllinie. Im Vergleich dazu war die Entwicklung des Index der unternehmerischen Erwartungen in der Dienstleistungsbranchen mäßig. Der Erwartungsindex gewinnt 1,0 Punkte hinzu und liegt mit +8,2 Punkten weiter im Bereich der optimistischen Konjunkturausblicke.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

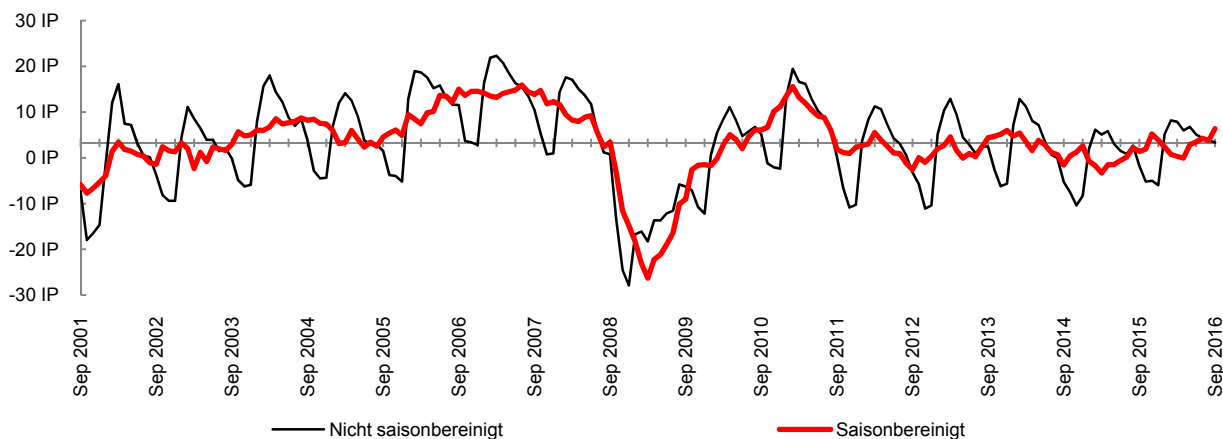
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

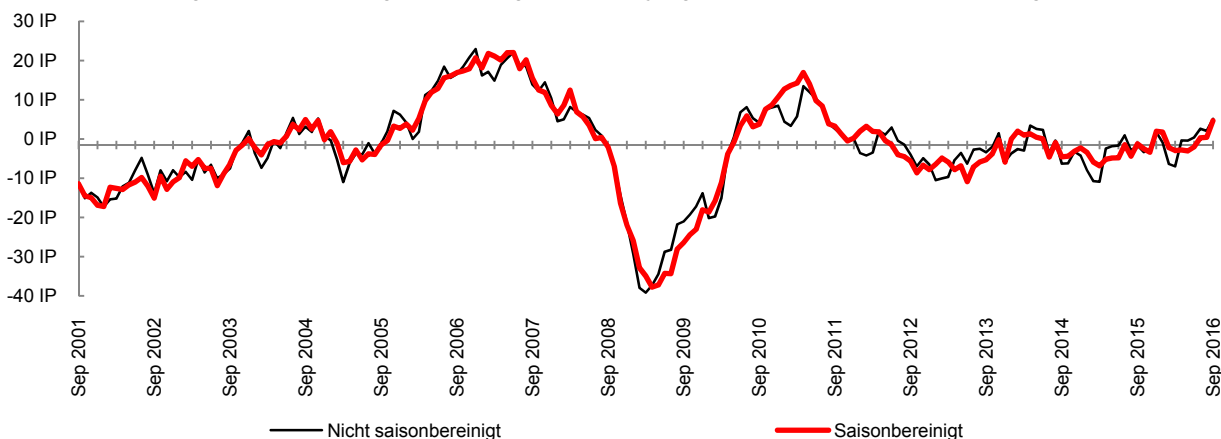
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktüreinschätzungen der Unternehmen im September gegenüber dem Vormonat deutlich verbessert (plus 4,3 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt mit einem Wert von +4,7 Punkten wieder klar im optimistischen Bereich. Die Indexzugewinne zeigen sich über alle Indikatoren hinweg. Die Produktionstätigkeit wird per Saldo besser beurteilt als in den vergangenen Monaten. Die Fertiglagerbestände konnten abgebaut werden. Bei den Auftragsbeständen zeigt sich ebenfalls eine Verbesserung: rund 73% der Unternehmen melden im September zumindest ausreichende Auftragsbestände (August: 71%). Auch die Auslandsauftragsbestände fallen besser aus als noch im Vormonat (66% vs. 63% im August).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Sachgütererzeugung zeigt im September ebenfalls einen Anstieg (plus 5,3 Punkte) und befindet sich mit einem Wert von +5,0 Punkten deutlich über der Nulllinie. Auch hier zeigen sich Verbesserungen über alle Indikatoren hinweg. Die Produktionserwartungen sind per Saldo wieder im optimistischen Bereich, ebenso die Einschätzungen zur Geschäftslage in 6 Monaten. Die Unternehmen erwarten in den nächsten Monaten konstante Verkaufspreise, aber weiterhin nur eine schwache Beschäftigungsdynamik.

In den einzelnen Segmenten der Sachgütererzeugung zeigen sich Unterschiede in der Dynamik der Indexentwicklung. Im Bereich der Investitionsgüterbranche bleibt der Index auf überdurchschnittlichem Niveau (+9,5 Punkte), in der Vorproduktbranche dreht sich der Index in den positiven Bereich (+1,9 Punkte). Auch im Konsumgüterbereich entwickelt sich der Index günstig und bleibt deutlich im positiven Bereich (+4,2 Punkte). Die unternehmerischen Erwartungen fallen über die Branchen hinweg ebenfalls etwas uneinheitlich aus. Während die Ausblicke in den Investitionsgüterbranchen im positiven Bereich verbleiben (+6,9 Punkte) und jene der Vorproduktbranche deutlich zulegen können und ein ähnliches Niveau erreichen (+6,3 Punkte), bleibt der Erwartungsindex für die Konsumgüterbranche trotz Zugewinnen auf einem deutlich niedrigerem Niveau (+1,1 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

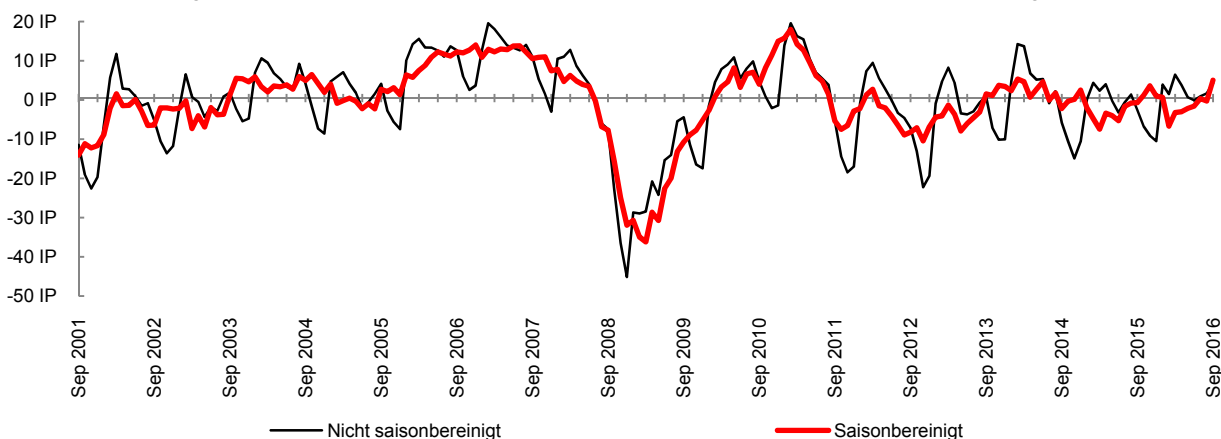
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



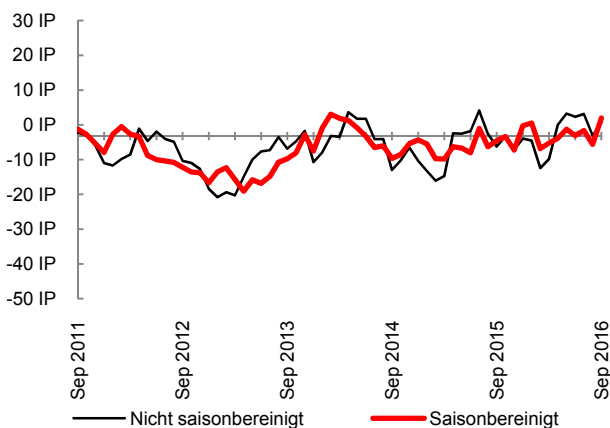
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

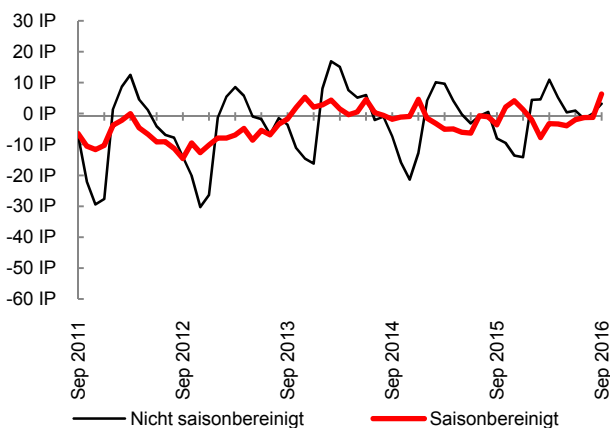
Im Bereich der Vorprodukte steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September um 7,5 Punkte und befindet sich mit einem Wert von +1,9 Punkten wieder auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Das ist vor allem auf eine per Saldo deutlich bessere Einschätzung der Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch bei den Auftragsbeständen zeigt sich eine Verbesserung gegenüber den Vormonaten: Rund 73% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Bei den Auslandsauftragsbeständen zeigt sich ebenfalls ein Anstieg gegenüber dem Vormonat.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt im September um 7,6 Punkte und erreicht mit 6,3 Punkten einen überdurchschnittlichen Wert. Die Produktionserwartungen zeigen per Saldo ein optimistisches Bild, die Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage drehen erstmals seit Monaten in den positiven Bereich. Auch die Beschäftigungserwartungen verbessern sich und notieren erstmals seit Dezember 2014 nicht im negativen Bereich. Die Unternehmen erwarten aber per Saldo leicht sinkende Verkaufspreise in den nächsten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



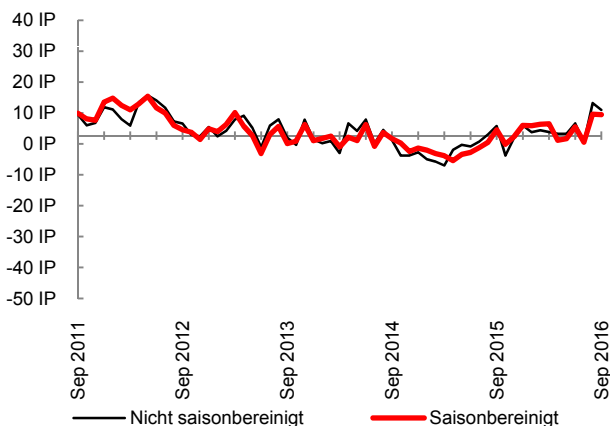
Vorprodukte: Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

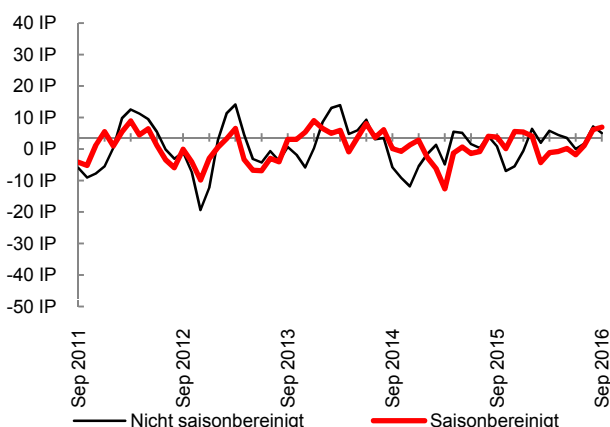
Im Investitionsgüterbereich bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September nach dem deutliche Anstieg im Vormonat nahezu unverändert (minus 0,2 Punkte auf +9,4 Punkte). Die Unternehmen melden trotz eines kleinen Rückgangs weiterhin eine überdurchschnittliche Produktionstätigkeit. Auch die Auftragslage bleibt stabil: Im September melden rund 76% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände (August: 78%). Auch die Auslandsauftragsbestände liegen im September etwas unter den Augustwerten (September 66%, August 68%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im September leicht dazu (plus 0,8 Punkte) und notiert mit 6,9 Punkten weiter im positiven Bereich. Die leichte Verbesserung gegenüber dem Juli zeigt sich vor allem bei den Einschätzungen zur Geschäftslage in den nächsten Monaten und bei den Beschäftigungserwartungen. Die Unternehmen erwarten per Saldo in den nächsten Monaten einen geringeren Druck auf ihre Verkaufspreise als noch in den letzten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



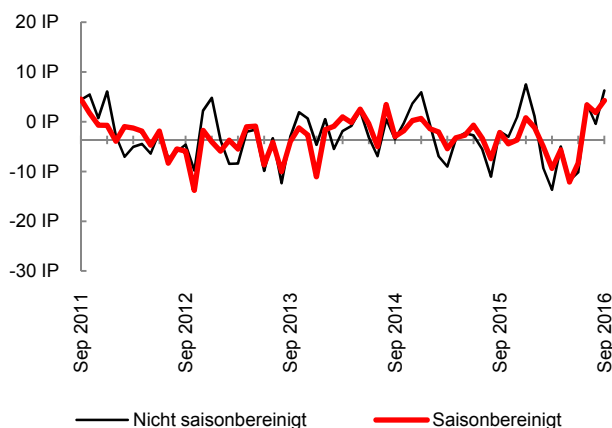
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

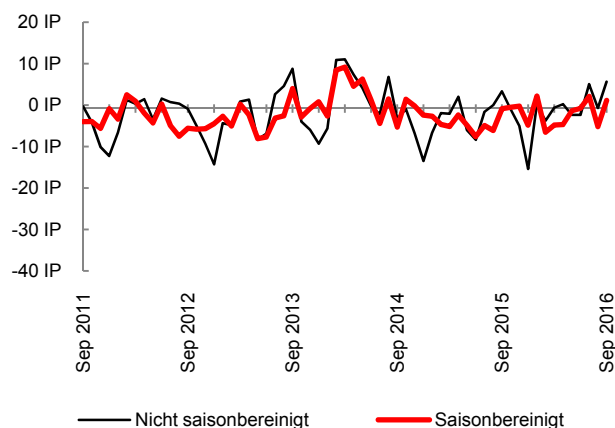
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im September wieder zugelegt (plus 2,4 Punkte) und weist einen Wert von +4,2 Punkten auf. Die Indexverbesserung zum Vormonat ist vor allem auf die per Saldo bessere Beurteilung der Produktionstätigkeit in den vergangenen Monaten zurückzuführen. Bei den Auftragsbeständen zeigt sich dagegen eine kleine Verschlechterung: Rund 70% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (minus 2% zum Vormonat – langjähriger Durchschnitt 64%). Allerdings zeigen die Auslandsauftragsbestände weiterhin eine positive Tendenz und bleiben per Saldo auf überdurchschnittlichem Niveau.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen macht im September einen Sprung nach oben (plus 6,3 Punkte) und liegt mit +1,1 Punkten wieder im positiven Bereich. Die Verbesserung ist vor allem auf die deutlich optimistischeren Einschätzungen zur Geschäftslage in 6 Monaten zurückzuführen. Die Unternehmen erwarten weiterhin Produktionssteigerungen und konstante Verkaufspreise. Allerdings erwarten sie per Saldo eine unterdurchschnittliche Beschäftigungsdynamik für die kommenden Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgüter, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

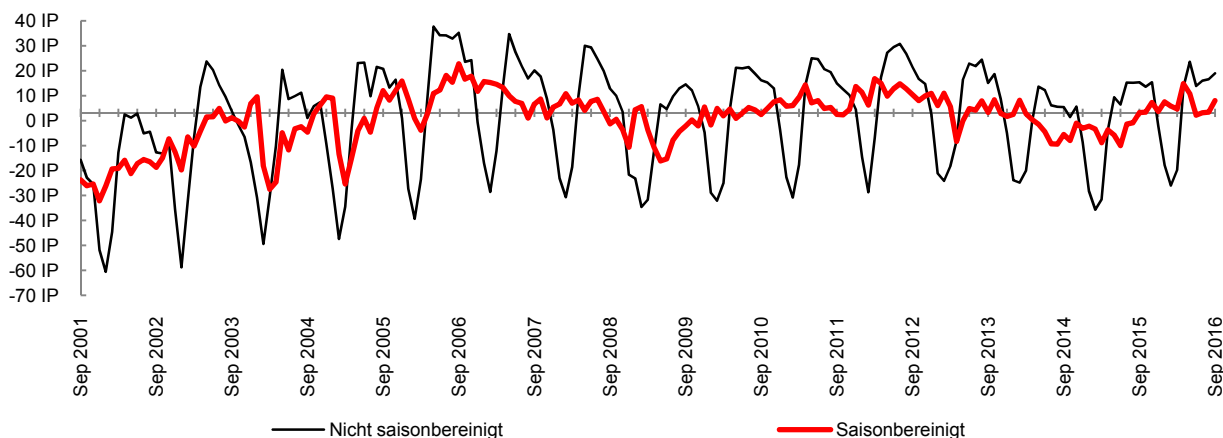
BAUWIRTSCHAFT

Die Konjunkturschätzungen der österreichischen Bauunternehmen verbessern sich im September gegenüber den Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen gewinnt im September 4,6 Punkte hinzu und liegt bei +8,0 Punkten. Dieser Zugewinn beim Lageindex zeigt sich in allen abgefragten Indikatoren. Auch die Auftragsbestände verbessern sich (saisonbereinigt) gegenüber dem August: Rund 70% der befragten Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Nur geringe Veränderungen gab es bei den Einschätzungen der Produktionshemmnisse: Der Anteil der Unternehmen, die keine Produktionshemmnisse melden, bleibt unverändert bei 50%. 23% der Unternehmen berichten über einen Mangel an Aufträgen (-2% gegenüber dem Vormonat), 16% melden den Mangel an Arbeitskräften als wichtigstes Produktionshemmnis. Der Anteil der Unternehmen, welche schlechte Witterungsverhältnisse als Produktionshemmnis melden, sank auf (saisonbereinigt) 8%, während nach wie vor nur eine geringe Anzahl von Unternehmen Finanzierungsprobleme (rund 1%) als wichtigstes Produktionshemmnis nennt.

Auch die unternehmerischen Erwartungen entwickeln sich im September positiv (plus 2,3 Punkte) und notieren zum ersten Mal seit Mai dieses Jahres wieder im positiven Bereich. Die Indexzugewinne sind insbesondere auf die per Saldo leicht optimistischeren Beschäftigungserwartungen für die nächsten Monate zurückzuführen. Auch bei den nicht saisonbereinigten Daten zeigt sich eine leichte Steigerung im Vergleich zu den Vorjahreswerten. Die Unternehmen erwarten, dass der saisonbedingte Rückgang in der Beschäftigung geringer ausfällt als im Vorjahr. Bei den Baupreisen sehen die Unternehmen weiterhin leicht steigende Baupreise in den nächsten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

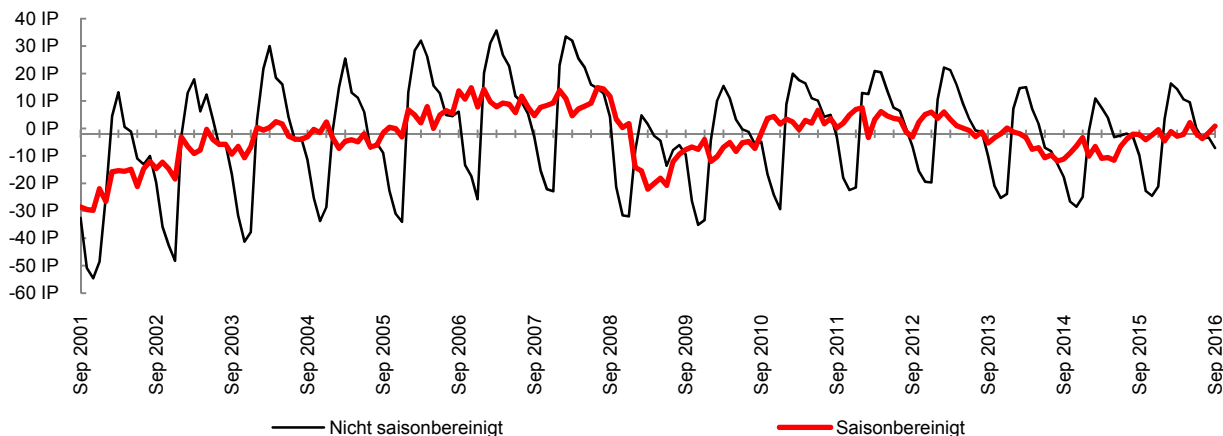
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

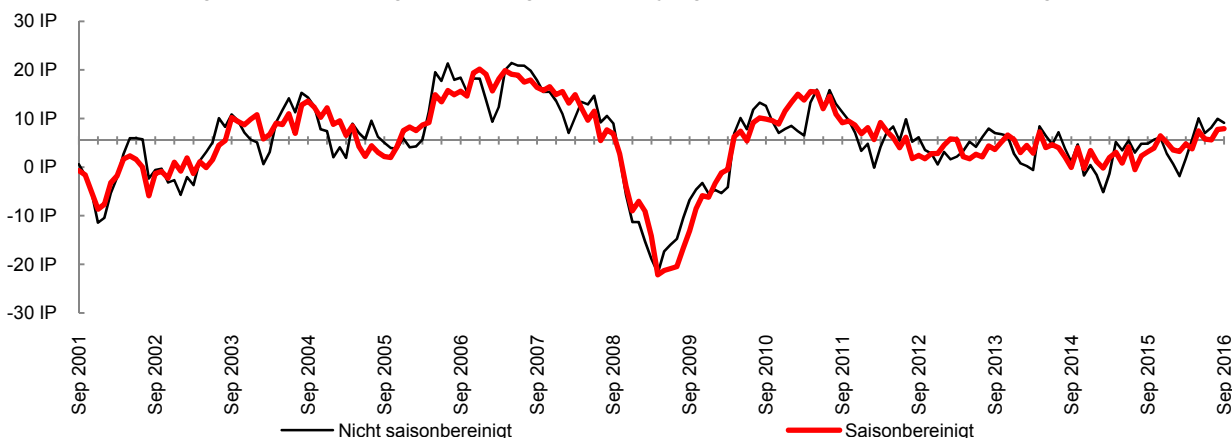
Die Konjunktur im Dienstleistungssektor bleibt weiterhin stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen legt im September unwesentlich zu (plus 0,2 Punkte) und notiert auf einem Stand von +7,9 Punkten. Im Einzelnen haben sich Nachfrage und Geschäftslage in den letzten Monaten solide entwickelt. Die Auftragslage wird von den Unternehmen weiterhin leicht überdurchschnittlich beurteilt. Auch der Anteil der Unternehmen, die zuletzt neue Arbeitsplätze schaffen konnten, überwiegt weiterhin geringfügig gegenüber dem Anteil der Unternehmen, die ihren Beschäftigtenstand reduzieren mussten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im September 1,0 Punkte hinzu und steigt auf einen Wert von +8,2 Punkten. Damit liegt der Erwartungsindex leicht über seinem langfristigen Durchschnitt und entspricht somit einem zuversichtlichen Blick auf die kommende Entwicklung. Die Zugewinne sind vor allem auf die bessere Einschätzung der Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage zurückzuführen. Die Beschäftigungserwartungen fallen trotz leichter Verschlechterung weiterhin vorsichtig optimistisch aus. Bei den Verkaufspreisen geht die Mehrheit der Unternehmen von leicht steigenden Verkaufspreisen aus.

Von den einzelnen Segmenten des Dienstleistungssektors erzielt der EDV-Sektor weiterhin die mit Abstand besten Werte – sowohl im Bereich des Index der aktuellen Lagebeurteilungen als auch beim Index der unternehmerischen Erwartungen. Dahinter folgen jeweils die freien Dienstleistungen sowie die „anderen Dienstleistungen“. Auch in der Gastronomie & Beherbergung fällt die Indexentwicklung positiv aus, während die Konjunktureinschätzungen der Unternehmen im Verkehrswesen etwas verhaltener als im Vormonat ausfallen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

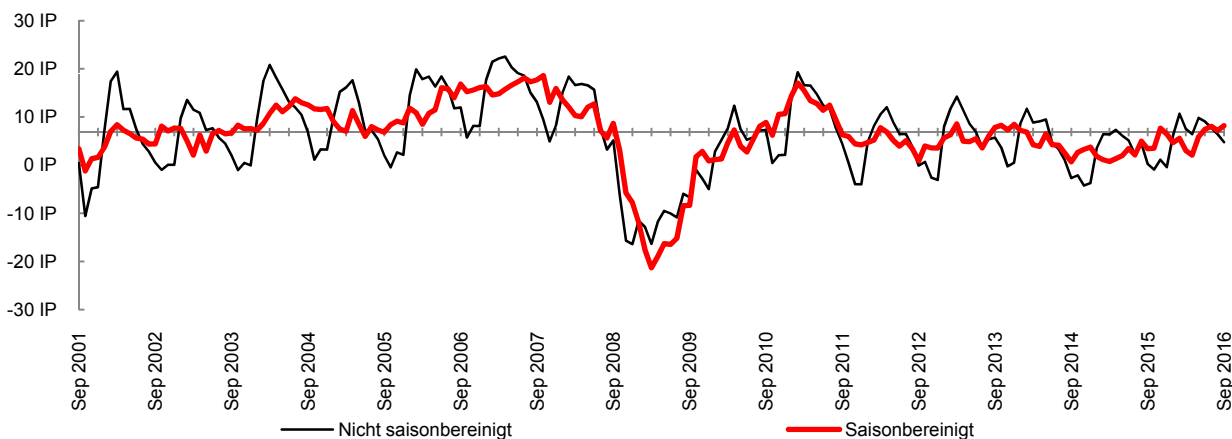
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

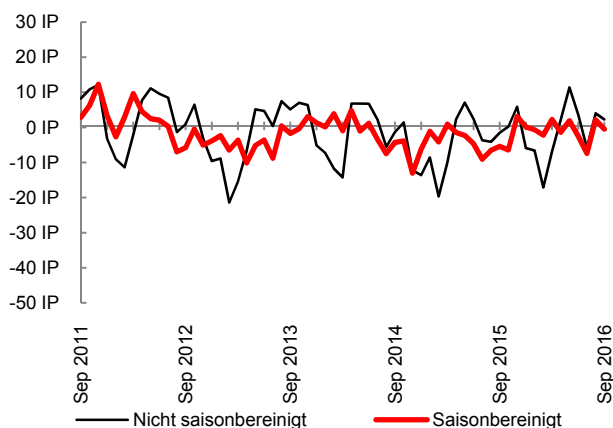


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

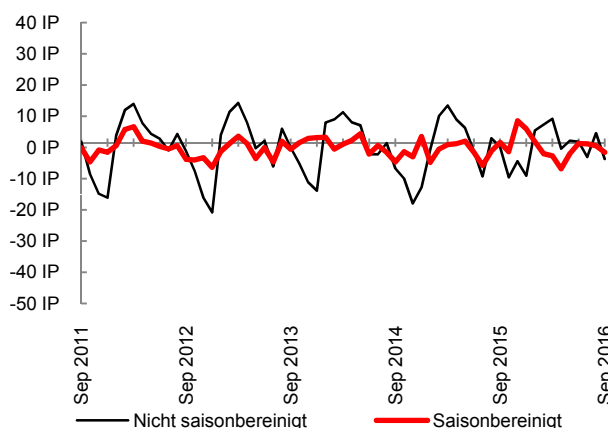
Verkehr

Im Verkehrswesen fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September leicht skeptischer aus als im Vormonat (minus 2,7 Punkte) und notiert mit einem Wert von -0,5 Punkten wieder knapp im negativen Bereich. Diese Verschlechterung ist auf die per Saldo schlechtere Einschätzung der Beschäftigungssituation zurückzuführen, während die Beurteilung der Nachfrageentwicklung sowie der Auftragslage und der rezenten Geschäftslage etwas besser ausfällt als noch im August. Somit bleibt die aktuelle Konjunktüreinschätzung im Verkehrswesen trotz leichtem Rückgang des Indexwerts recht ausgeglichen. Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der einen Ausblick auf die kommenden Monate gibt, hat im September gegenüber dem Vormonat verloren (minus 2,1 Punkte). Bei einem Stand von -1,6 Punkten notiert der Index knapp im negativen Bereich. Blickt man auf die einzelnen Elemente des Erwartungsindex, so zeigt sich, dass die Unternehmen zwar mit einer weitgehend stabilen Nachfrage in den kommenden Monaten rechnen, aber gleichzeitig von leichten Verschlechterungen bei der Geschäftslage ausgehen. Auch bei der Beurteilung der Beschäftigungsdynamik sind die Unternehmen wieder ein bisschen skeptischer als in den Vormonaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

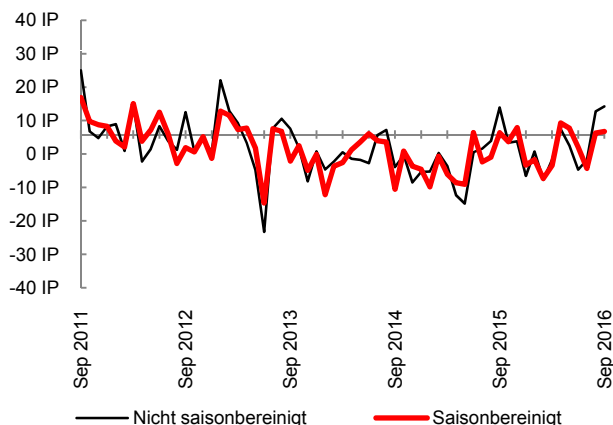


Beherbergung und Gastronomie

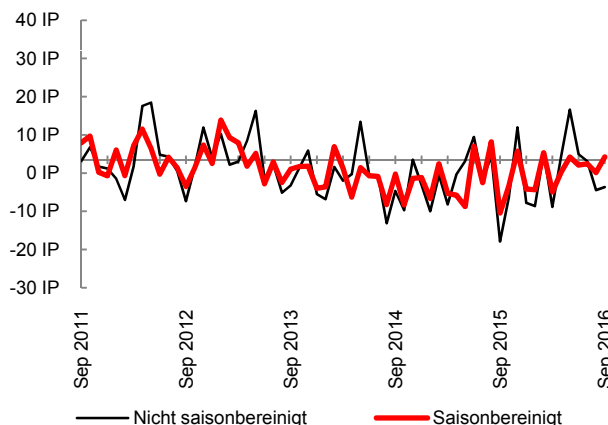
Nachdem der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Beherbergung und Gastronomie im August stark angestiegen ist, hat sich der Wert im September nur geringfügig erhöht (plus 0,5 Punkte) und notiert auf einem Wert von +6,7 Punkten. Die leichte Verbesserung beruht auf einer gegenüber dem Vormonat deutlich positiveren Beurteilung der jüngsten Entwicklung der Nachfrage. Während die Einschätzungen zur Geschäftslage in den letzten Monaten weitgehend stabil bleiben, melden die Unternehmen eine leichte Abschwächung der Beschäftigungsentwicklung.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen für die kommenden Monate liegt im September mit einem Ergebnis von +4,2 Punkten höher als in den letzten Monaten. Die Verbesserung gegenüber dem Vormonat ist vor allem auf die Geschäftslageerwartungen und die Nachfrageerwartungen zurückzuführen. Allerdings fallen die Beschäftigungserwartungen im September nicht mehr so positiv aus wie noch im August.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

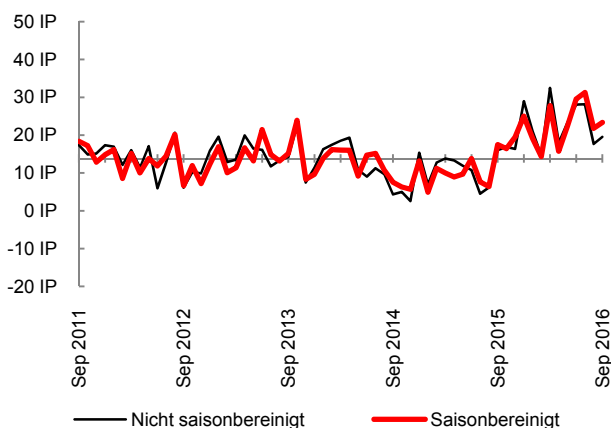


EDV

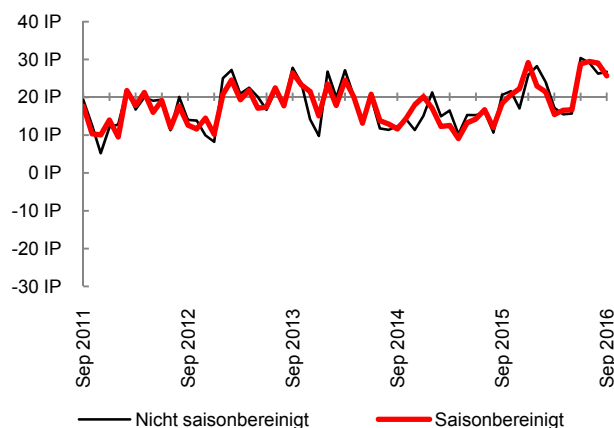
Im EDV-Sektor fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen mit einem Wert von +23,4 Punkten auch im September positiv aus und liegt weiterhin deutlich über seinem langfristigen Mittelwert. Die Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den letzten drei Monaten wird nach wie vor sehr positiv beurteilt. Ihre Auftragsituation sehen die Unternehmen überdurchschnittlich: rund 81% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Entsprechend konnten in den letzten Monaten deutlich mehr EDV-Unternehmen neue Stellen schaffen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt mit einem Ergebnis von +25,7 Punkten überdurchschnittlich aus, verschlechtert sich aber leicht gegenüber dem Vormonat. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Erwartungsindex, so zeigt sich, dass der Rückgang vor allem auf eine Verschlechterung der Erwartungen zur Geschäftslageentwicklung zurückzuführen ist, während die Unternehmen weiterhin mit einer per Saldo deutlich überdurchschnittlichen Nachfrage rechnen. Auch die Beschäftigungspläne fallen ausgesprochen optimistisch aus, können jedoch die hohen Werte des August nicht ganz erreichen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

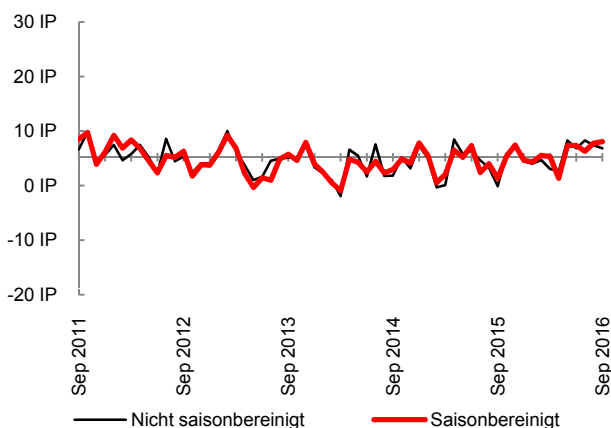


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

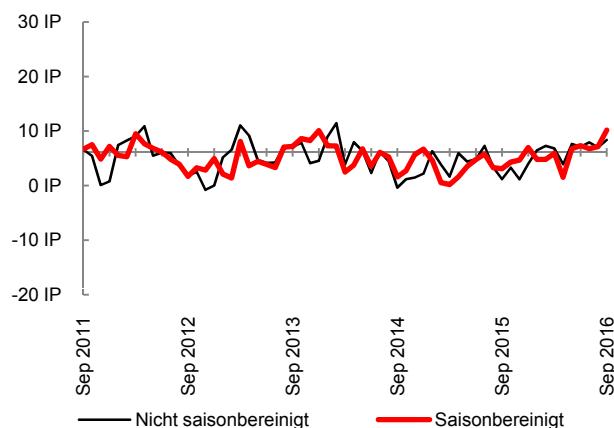
Weiterhin wenig Bewegung zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. So erreicht er im September einen Wert von +8,0 Punkten – im August waren es +7,7 Punkte. Er liegt damit leicht oberhalb seines langfristigen Mittelwerts. Betrachtet man die einzelnen Teilkomponenten des Lageindex, so fällt die rezente Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung positiv aus. Die Auftragslage wird von den Unternehmen spürbar überdurchschnittlich bewertet. Die Beschäftigungsentwicklung wird im September weiterhin positiv, aber etwas schlechter als im Vormonat, beurteilt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt mit einem Wert von +10,2 Punkten erstmals seit längerem deutlich über das Niveau seines langfristigen Mittelwerts und zeigt damit, dass die Unternehmen von einer dynamischeren Konjunktur in den kommenden Monaten in ihrem Segment ausgehen. Die Erwartungen zur Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung steigen deutlich an und befinden sich im September erstmals seit längerem auf überdurchschnittlichem Niveau. Die Beschäftigungspläne für die kommenden Monate liegen leicht über ihrem langfristigen Durchschnitt. Die Betriebe erwarten per Saldo auch weiterhin einen leichten Preisauftrieb.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

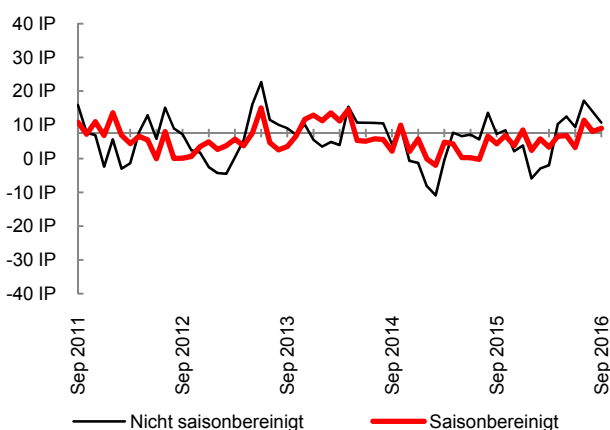


Andere Dienstleistungen

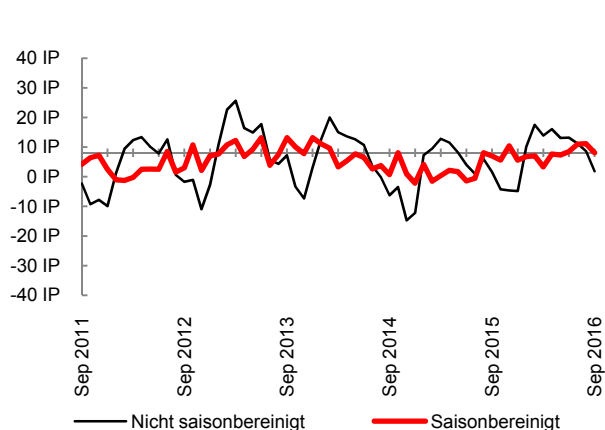
Nachdem der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ im August etwas verloren hatte, steigt der Index im September leicht an (plus 0,9 Punkte). Mit einem Ergebnis von +8,9 Punkten liegt das aktuelle Ergebnis ein wenig über dem langfristigen Mittel des Lageindex. Die Indexzugewinne sind vor allem auf die bessere Beurteilung der Geschäftslageentwicklung vom September zurückzuführen, während die Nachfrageentwicklung nur mehr durchschnittlich beurteilt wird. Insgesamt bleiben der Index und seine Teilindikatoren im positiven Bereich.

Anders als der Lageindex kann der Index der unternehmerischen Erwartungen sein gutes Resultat vom August (+11,1 Punkte) nicht halten und notiert im September mit 8,1 Punkten beim langzeitigen Durchschnitt. Nachfrage- und Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate fallen trotz Rückgängen weiterhin positiv aus und auch hinsichtlich der Beschäftigungspläne überwiegen die optimistischen Einschätzungen gegenüber den pessimistischen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Dr. Hannes Androsch, Mag.a Renate Brauner, Willibald Cernko, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Michael Landesmann, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Klaus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 28.10.2016, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen